

Die Musikwelt am CBG Erkelenz

Egal ob Sängerin, Gitarrist/in, Geigenspieler/in, Klavierspieler/in, Schlagzeuger/in oder Chor - am CBG hat jeder seinen Platz auf der Bühne! Das beste Beispiel dafür ist die Projektwoche! Dort gab es ein musikalisches Projekt, wo Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Talent präsentieren können. Während der Projektwoche üben sie fleißig an ihren Liedern und an dem Auftritt mit den Lehrern Herr Nowak und Herr Berndsen. Wir aus dem Projekt „Die Rasenden Reporter“ durften das Projekt ein bisschen beobachten und einzelne Interviews führen.

Zuallererst haben wir Xenia aus der 7b interviewt und ein paar Fragen gestellt. Sie ist eine der Solosängerinnen und hat dieses Projekt ausgewählt, da sie Teil der Kellerrock-AG ist.

Ihr macht es Spaß zu singen. Das macht sie auch in ihrer Freizeit.

Außerdem haben wir Merle aus der 6a ein paar Fragen gestellt. Sie ist Teil des Chors und freut sich am meisten auf den Auftritt am Samstag beim Schulfest in der Sporthalle. Sie ist in diesem Projekt, da sie ebenfalls Spaß am Singen hat. Die Stimmung ist sehr humorvoll, fröhlich und alle fühlen sich willkommen.

Wir haben außerdem einem der Lehrer diese Frage gestellt: „Was hat euer Projekt mit 700 Jahre Erkelenz zu tun?“. Dies war seine Antwort: „Wir singen Lieder der letzten 700 Jahre und wir wollten der Kellerrock-AG und dem Chor die Bühne bieten.“ Kommt vorbei am Samstag, den 13 Juni, zum CBG-Schulfest in die Sporthalle und schaut euch die Aufführung an.
Text: N.S., A.T., L.H., A.S.

*Alle Namen in dieser Zeitung wurden aus Datenschutzgründen geändert.



Auch am ersten Tag wird direkt fleißig geprobt!

Besuch beim Bürgermeister

Im Projekt "Politik 700 Jahre Erkelenz", welches von Herrn Schorn und Herrn Frenzel geleitet wird, sollen die Schüler Plakate und Videopodcasts zu wichtigen politischen Personen in der Erkelenzer Geschichte machen.

Das Projekt stößt auf sehr viel Recherche- und Gruppenarbeit. Alina aus der 8. Klasse sagt: "Ich bereite mit meiner Gruppe gerade die Fragen für das Interview mit dem Bürgermeister (Stephan Muckel) vor."

Darauf freut sich Alina auch am meisten.

Das Projekt gewählt hat sie aus Interesse in Politik. Beim Schulfest präsentiert ihre Gruppe ein Audiointerview mit dem Bürgermeister.

Len und Phil aus der 10. Klasse freuen sich besonders auf die Interviews. Das Ziel von den beiden ist es, zum Hermann-Josef-Krankenhaus zu gehen und herauszufinden, warum das Krankenhaus nach der historischen Person aus Erkelenz, nämlich nach "Hermann Josef Gormanns", benannt wurde. Gerade suchen sie dazu Informationen.

Beim Schulfest soll es einen Videopodcast geben. Herr Frenzel hat das Projekt ausgewählt, weil er Interesse hat, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern etwas über die Stadtgeschichte zu lernen. Außerdem erklärte er den Zusammenhang zwischen dem Projekt und dem Motto "700 Jahre Erkelenz". Herr Frenzels Aussage lautet: "Wir finden heraus, wie die Politik sich in den 700 Jahren änderte." Wer Interesse hat, kann die Ergebnisse der Schüler beim Schulfest im Raum 1.04 bestaunen. (Text: D.K., M.H.)

Fadenreich - Faszination Fashion

Ob T-Shirts, Armbänder, häkeln oder knüpfen, das Projekt von Fr. Kleinen und Fr. Tüffers mit dem Namen "Fadenreich Erkelenz - Von Flachs zu Fashion" bietet ein sehr spannendes und umfangreiches Programm.



Hier sind die Schülerinnen und Schüler voller Tatendrang beim Häkeln und Stricken

Schon seit 40 Jahren beschäftigt sich Frau Tüffers mit Stoffen. Besonders mit Häkeln kennt sie sich aus. Ein starkes Interesse hat sie an der Auswahl der Stoffe und dem Häkeln an sich. „Erkelenz war ein wichtiger Standort der Textilindustrie und hat die Stadt geprägt“, so Frau Tüffers. Doch mittlerweile gibt es in Erkelenz nur noch wenige Webereien.

Auch die Schüler wurden mit in den Bann von kreativem Häkeln, Stricken und Armbändern gezogen. „Ich finde es cool, Armbänder zu knüpfen“, bringt Leo zum Ausdruck.

Viele freuen sich schon auf den morgigen Tag, da es für den Kurs von Frau Tüffers und Frau Kleinen ins Flachs- und Volkstrachtmuseum nach Wegberg geht.

Andere hingegen freuen sich mehr auf das Endergebnis ihrer Bastelei.

Viele Schüler setzen sich Ziele wie Sophie, die ein Schlüsselanhänger basteln möchte. Jedoch wurden nicht alle Erwartungen erfüllt, da sich manche Schüler und Schülerinnen beispielsweise T-Shirts bedrucken wollten. Am Samstag, den 13.06.2026, werden die Endergebnisse und das Wissen vom Museum in den Räumen 1.07 und 1.08 präsentiert.

Text: L.S., L.M., E.G., D.D.

Aktuelle Lage bei der Comic-Gruppe

Im Comic-Projekt gibt es viele Kinder, die zum Thema „700 Jahre Erkelenz“ Comics gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit viel Freude und Kreativität. Die meisten Schüler sind ein Teil dieses Projektes, weil sie Interesse am Zeichnen und Malen haben.

Die Leiter des Projektes Herr Amels und Herr Skonietzki und Herr Amels sind stolz und freuen sich darüber, dass die Schülerinnen und Schüler viele tolle Ideen haben.

Nach der Frage von unserem Reporter Philip aus der 5a: „Was ist die größte Hürde in diesem Projekt?“,

antwortete Emily aus der Klasse 7b: „Das Zeichnen und das Malen.“ Die 13-Jährige sagte auch, dass sie sich auf das Fertigstellen ihres Comics sehr freut.

Unsere Reporter und Reporterinnen konnten während des Besuchs feststellen, dass alle Lernenden sehr fleißig und konzentriert arbeiten.



Erste Entwürfe werden erstellt

Alle Schüler/innen stellen sich als sehr zufrieden in ihrer Projektgruppe dar. Der 12-jährige Nick aus der 6. Klasse sagt, dass er sehr gerne in dieser Gruppe ist, da er gerne zeichnet und er freut sich darauf, dass seine Gruppe die Projekte in der Zukunft vorstellen darf. Am Samstag auf dem Schulfest werden die Comics in den Räumen 2.01 und 2.02 vorgestellt. Die Künstlerinnen und Künstler würden sich über einen Besuch am Schulfest sehr freuen.

Text: K.A, S.A, M.E, M.K

700 Jahre Kochen – Eine Reise durch das kulinarische Erkelenz

Wer gerne kocht, ist in diesem Projekt genau richtig. Das Projekt „Kochen in 700 Jahren Geschichte - In Erkelenz und unseren Partnerstätten“ findet in der Küche und dem Nebenraum der Küche statt und wird von Frau Hewelt und Frau Pippich geleitet. Heute machen sie Crepes. Viele fragen sich jetzt vielleicht, was das mit 700 Jahre Erkelenz zu tun hat?

Die Antwort ist, dass das Gericht aus der Partnerstadt Saint-James in der Normandie kommt, die schon eine langjährige Partnerschaft mit Erkelenz pflegt. „Das Wichtigste bei den Crepes ist die Geduld für den Teig“, sagt Frau Hewelt.

In den nächsten Tagen wollen sie noch Reibekuchen mit Apfelmus und Pasta mit Pesto kochen.



Schüler, Frau Hewelt und Frau Pippich in Aktion beim Kochen

Ich koche gerne und ich mag auch das Probieren des Essens“, sagte eine Schülerin, als wir sie fragen, warum sie das Projekt gewählt hat. Sie meinte, dass sie gerne Lasagne kochen würde.

Beim Schulfest möchte die Projektgruppe verschiedene Plakate und Rezepte zu ihren Gerichten ausstellen.

Text: L.W., E.S., L.K., M.G.

Brettspiele am CBG

Unter der Leitung von Herrn Moll und Herrn Terbrüggen arbeiten die Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen in diesem Projekt an einem Brettspiel zur Geschichte Erkelenz.

Das Spiel basiert auf einem Punktesystem. Die Regeln sind simpel: Man reist durch die einzelnen Epochen der Geschichte. Von der Gründung bis heute ist alles dabei.

Marlo aus der 7. Klasse hat dieses Projekt gewählt, weil er sich für Brettspiele interessiert. Dies gilt auch für Florian. Die Projektmitglieder wollen ihr Brettspiel frei und kreativ gestalten. Außerdem dürfen sie mit ihren Freunden arbeiten.

Ziel ist es, dass ein kreatives Brettspiel über die Historie von Erkelenz entstehen wird. Wer sich auch für Brettspiele interessiert, sollte also am Samstag unbedingt den Raum 1.05 besuchen!

Text: O.H., K.B., A.H., J.R.



Erst einmal Brettspiele ausprobieren!

Wetterbericht

Heute wird eine Höchsttemperatur von 17°C und eine Tiefsttemperatur von 7°C erwartet.

Es ist überwiegend bewölkt. Im Tagesverlauf ist jedoch auch vereinzelt mit etwas Sonne zu rechnen.

Am Abend sind vereinzelt Schauer möglich.



Bild KI-generiert

Mehr als nur Sport?

Hinter den Kulissen von 700 Jahren Erka-Spielen

Dem Sport rund um das Jahr 1300 wollten Herr Schroer und Herr Berghausen ein eigenes Projekt widmen. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern begeben sie sich auf eine sportliche Zeitreise ins mittelalterliche Erkelenz.

In diesem Projekt recherchieren die Schüler über den damaligen gespielten Sport, entwickeln eigene Spiele, die angelehnt an die Sportarten seit der Zeit 1300 sind, und gestalten die Spiele spielfähig, sodass sie diese am Samstag, an unserem Schulfest vorstellen können.

Es ist ein beliebtes Projekt für Sportliebhaber jeder Art. Uns interessierte, worauf sich die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt freuen. "Ich finde es gut, nicht nur im Klassenzimmer zu chillen, sondern auch Sport zu machen", so Nils* aus der 5a. Viele andere Schüler waren derselben Meinung. Auch Lara und Liana freuten sich auf entspannte Gruppenarbeiten. Wenn auch nicht alle in dieses Projekt wollten, sind sie im Nachhinein doch zufrieden.

Schwierig umzusetzen waren laut Herr Schroer Sportwettkämpfe wie z.B. Axtwerfen, weil diese zu der Zeit noch sehr rau waren. "Wir wollen nicht, dass jede 20 Minuten der Rettungswagen gerufen werden muss, weil sie sich gegenseitig abmurksen", meinte Herr Schroer.

Wer am Samstag einer Zeitreise erleben möchte, sollte sich auf die Sportanlagen begeben und dort den spannenden Spielen zuschauen.

Text: L.M., H.R., S.S., L.K.

Himmel- und Wetterphänomen

Astronomie aus der Sicht von Erkelenz präsentiert von Frau Kohlbaus und Herr Oellers

Sternenhimmel, Wetterverhältnisse, das Sonnensystem – Die Schülerinnen und Schüler aus dem CBG sind interessiert an der Astronomie. Die nächsten Tage werden Plakate übers Weltall und Modelle von Planeten und Sternen erstellt, aber am spannendsten bleibt die Exkursion im Planetarium in Erkrath. Doch setzten wir uns in die Perspektive der Projektgruppe „Astronomie“.

Im Rahmen der Projektstage (Mittwoch bis Samstag) entstand die Grundidee „Astronomie“ von Herrn Oellers. Es ist das einzige Projekt, was sich mit Naturwissenschaften von Erkelenz befasst.

Frau Kohlbaus' Antwort auf die Frage, wie Astronomie Erkelenz beeinflusst: „Die Natur prägt alles, unser Verhalten und die Geschichte.“ Die Schüler wählten das Projekt aus, da es für sie am interessantesten wirkte: „Es ist interessant, dass es noch so viel mehr im Weltall gibt, als man sich vorstellen kann.“



Der Projektkurs bei der Recherche über das Weltall.

Die Schüler recherchierten am Mittwoch über deren Themen und am Donnerstag fangen sie größtenteils mit deren Projekte an. Die meisten gestalten ein Plakat über Sternenhimmel und vereinzelt werden Modelle über das Sonnensystem gebaut. Am Freitag besuchen sie das Planetarium Stellarium Erkrath. Da werden sie durch authentische Teleskope schauen und eine 360° Kuppel besichtigen.

Zuletzt werden die fertigen Projekte beim Schulfest ausgestellt. Besuchen Sie die fertigen Plakate und Modelle auf der ersten Etage in den Hallen und erfahren Sie mehr über die Astronomie in Erkelenz.

Text: M.H., B.K., Y.M., C.B.